

Der Lindauer



Erfolgreiche Turnerinnen und Turner in Biel

Foto: Oliver Zimmermann



Die Zukunft gehört dem «Tante-Emma-Laden» ... und dem Dorfladen Winterberg!

Früher gab es ihn an jeder Strassenecke, in jedem Quartier und jedem Dorf: den Tante-Emma-Laden. Im In- und Ausland waren sie – die kleinen Läden, mit unterschiedlichem Namen, anzutreffen. Das Einkufen für den täglichen Bedarf war eine Selbstverständlichkeit und nicht selten wurden Gerüchte während des Einkaufens in die Welt gesetzt. Dann wurde er nach und nach verdrängt von den Grossen. Die Leute strömten in die Grossmärkte mit ihren riesigen Verkaufsflächen und noch grösseren Parkplätzen.

Oft gehörte Argumente: das Angebot ist ungenügend und die Produkte zu teuer. In der Zwischenzeit wurden die Parkplätze begrenzt bei den Grossen und in den meisten Supermärkten gibt es eine Parkgebühr. Bei uns in der Gemeinde hat es vor jedem Laden genügend Parkplätze und diese sind sogar noch ohne Parkuhr! Die immer teurer werdende Mobilität spricht also gegen eine Weiterentwicklung der Einkaufszentren. Interessanterweise räumen die Experten – gemäss einer Studie der KPMG und der Fachexperten des Gottlieb Duttweiler Institutes – am wenigsten Chancen fürs Jahr 2025 dem «Call Mart» ein. Hierbei geht es um online-basierte Ladenkonzepte, die aufgrund niedriger Logistikkosten Kunden flexibel beliefern.

Gute Zukunftschancen räumen die Experten den kleinen Geschäften ein. Was beim Online-Shopping erst begrenzt möglich ist, bietet Tante Emma: Frische Produkte, sozialer Austausch und der Quartierbevölkerung angepasste Öffnungszeiten. Von vier Zukunftsszenarien erachten die Experten die Rückkehr des lokalen Ladens als das Wahrscheinlichste. Allerdings müssen auch die Kleinen mit den Trends mitgehen – kürzlich wurden die Öffnungszeiten des Volg-Ladens in Tagelswangen werktags bis 20 Uhr ausgedehnt.

In dieses Szenario passt die Nachricht, die wir eben vom Vorstand des Trägervereins Dorfladen Winter-

berg erhalten haben. Es ist dem Verein nämlich gelungen, für den Laden einen neuen Betreiber zu finden. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön dem Vorstand für den unermüdlichen Einsatz, eine Nachfolgeregelung möglichst bald zu präsentieren. Ein ausgewiesener Detailhandelsfachmann wird den Laden bereits ab August übernehmen! Offensichtlich ist er auch voller Ideen, wie die Attraktivität des Verkaufslokals an der Poststrasse gesteigert werden kann.

Somit glauben offensichtlich nicht nur die Detailhandelsexperten an die Zukunft eines Dorfladens, sondern auch der Verein und der neue Betreiber. Folgen doch aus Sie diesem Trend und berücksichtigen sie – wieder und / oder vermehrt – die noch bestehenden Läden in unserer Gemeinde! Die Betreiber und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wissen es zu schätzen und werden sich alle Mühe geben, Sie zur vollen Zufriedenheit bedienen zu können.

Bernard Hosang, Gemeindepräsident

Aus dem Gemeinderat Teilsanierung der Poststrasse in Winterberg

Die Poststrasse in Winterberg ist im Bereich Sägis- sen bis Schnällböcklerstrasse in einem sehr schlechten Zustand und muss dringend saniert werden. Der stark ausgemagerte Belag hat viele Risse und einzelne Ausbrüche. Ursprünglich war vorgesehen, nur den Deckbelag zu ersetzen. Dieser hat aber in den diesjährigen langen Wintermonaten nochmals sehr stark gelitten. Um den Sanierungsaufwand abschätzen zu können hat der Gemeinderat die Erstellung eines Gutachtens über den Zustand der Strasse in Auftrag gegeben. Diese haben ergeben, dass nicht nur der Deckbelag, sondern zwingend auch die Tragschicht ersetzt werden muss. Im Voranschlag 2013 sind für die Sanierung von Strassen Fr. 480'000.– eingestellt. Dazumal wurde davon ausgegangen, dass hiervon zirka Fr. 120'000.– auf die Sanierung der Poststrasse fallen. Da die Arbeiten nach Vorliegen des Gutachtens viel umfassender ausfallen als

A-Z Garten+Haus Service GmbH

- Gartenbau
- Gartenpflege
- Liegenschaftenservice
- Reinigungen
- Umzüge
- Räumungen

Winterthurerstrasse 9, 8310 Kempththal
Telefon 079 682 84 07
garten-haus-service@hotmail.ch



Wir bauen nicht nur Gärten,
wir pflegen Sie auch

Ihr  Gärtner

Gartenbau Tel. 052 343 65 65
Bietenholzstr. 1 jaiserkeller@bluewin.ch
8307 Effretikon

geplant, muss auch mit höheren Kosten gerechnet werden. Der Tiefbauvorstand und der Leiter Aussendienst haben deshalb beschlossen, andere, nicht so dringliche, Sanierungsprojekte zurückzustellen. Für die Vergabe der Bauarbeiten wurde eine Submission im Einladungsverfahren durchgeführt und der Auftrag für Fr. 231'099.50 an die Firma Brossi AG in Winterthur vergeben.

Diverse Grundstückgewinnsteuern veranlagt

Der Gemeinderat hat Grundstückgewinnsteuern in der Höhe von Fr. 389'229.45 veranlagt. Der aktuelle Grundstückgewinnsteuerbezug beträgt Fr. 542'560.40. Im Voranschlag 2013 wurden Fr. 400'000.– budgetiert.

Anschaffung von zwei Festzelten

Der Gemeinderat hat beschlossen, zwei Faltzelte anzuschaffen, welche von den ortsansässigen Vereinen gegen ein kleines Entgelt gemietet werden können und hat hierfür einen Kredit von Fr. 10'480.10 genehmigt. Die Anschaffung der Zelte soll aus dem Zinsertrag des Legats «Rössler» finanziert werden, über deren Verwendung der Gemeinderat abschliessend entscheiden kann. Die Zelte können nur von ortsansässigen Vereinen (einzeln oder zusammen) gemietet werden. Es erfolgt keine Vermietung an Privatpersonen. Eingelagert werden die Zelte im Werkhof der Gemeinde und müssen auch dort von den Vereinen während den normalen Arbeitszeiten auf Voranmeldung abgeholt werden. Die Kosten für die Herausgabe betragen Fr. 50.– respektive Fr. 80.– für die Miete beider Zelte. Für allfällige Schäden haften die Vereine. Für den allgemeinen Unterhalt ist die Gemeinde zuständig. Für die Vermietung ist das Liegenschaftssekretariat der Gemeinde (052 345 19 34 oder liegenschaft-ten@lindau.ch) zuständig.

Zusätzliche Sicherheitsmassnahmen im Schwimmbad

Im Zusammenhang mit dem vom Gemeinderat verabschiedeten Sicherheitskonzept für das Schwimmbad Grafstal werden demnächst diverse zusätzliche Sicherheitsmassnahmen umgesetzt. So wurde die für die Verlegung der Anzeige für technische Störungen

der Anlage in den Kassenraum ein Kredit von Fr. 4'700.– bewilligt. Des Weiteren wurde für die Anbringung eines Geländers beim Eintauchbecken der Rutschbahn ein Kredit von Fr. 5'372.– genehmigt und der Auftrag an die Firma Bischof Metallbau AG in Lindau vergeben.

Neue Mitarbeiterin in der Bauverwaltung angestellt

Die bisherige Sachbearbeiterin in der Bauverwaltung Lara Brandenberger hat ihre Stelle per 31. Juli gekündigt. Nach sechsjähriger Tätigkeit in unserer Gemeinde hat sie sich entschieden, eine neue Herausforderung als Gemeindeschreiberin in einer anderen Gemeinde anzunehmen. Der Gemeinderat bedankt sich bei Lara Brandenberger für die geleistete Arbeit und die gute Zusammenarbeit. Als Nachfolgerin konnte Frau Regula Schmid aus Uster angestellt werden.

Lindauer Chilbi: Verschiebung Bushaltestelle

Vom 25. bis 26. August findet die traditionelle Lindauer Chilbi im Dorfkern von Lindau statt. Die Buslinien werden an diesem Wochenende via «Schuepis» umgeleitet. Die Ersatzbushaltestelle «Lindau Dorf» befindet sich an der Kreuzung zur Neuhofstrasse.

Abfallgebührenmarken neu auch online bestellbar

Abfallgebührenmarken können neu – neben den üblichen Verkaufsstellen – auch online über die Website der Gemeinde bestellt werden. Sie finden ein entsprechendes Bestellformular im Online-Schalter (https://secure.i-web.ch/gemweb/lindau/de/online-dienste/onlineschalter/?action=showdetail&dienst_id=25573).

Ferner hat der Gemeinderat:

- die Jahresrechnung 2012 sowie den Voranschlag 2014 des Sozialdienstes des Bezirks Pfäffikon (sdbp) genehmigt
- den Grundstück-Lageklassenplan (Stand 2009) ohne Anpassungen an den Lageklasseneinteilung genehmigt

Ihre Liegenschaft. Unsere Leidenschaft.

Wir verkaufen für Sie!

Sie profitieren von unseren seriösen, kompetenten und zuverlässigen Spezialisten. Wir verkaufen Ihre Liegenschaft erfolgreich zum besten Preis und übernehmen das volle Risiko.



HEV Region Winterthur

Hauseigentümerverband Bezirke Andelfingen, Pfäffikon und Winterthur

Lagerhausstrasse 11
8401 Winterthur

Telefon 052 212 67 70
www.hev-winterthur.ch



«Als Hauseigentümerverband setzen wir uns konsequent für Ihre Interessen ein».

Ralph Bauert
Geschäftsführer HEV Region Winterthur

Die Nr. 1 beim Thema Liegenschaften • Bau- und Rechtsberatungen • Schätzungen • Verkäufe • Verwaltungen

- diverse Kreditabrechnungen genehmigt. Bei zwei Projekten wurde der genehmigte Kredit um Fr. 5'000.– respektive Fr. 28'000.– überschritten, wobei letzterer aufgrund einer zwin-genden Projekterweiterung erklärt werden kann

*Viktor Ledermann, Gemeindeschreiber
Manuela Fehr, Sekretariat Gemeinderat*

Gemeindeversammlung vom Montag, 17. Juni

Anwesend: 43 Stimmberechtigte

Genehmigung der Jahresrechnung 2012

Beni Hosang startete mit einer kleinen «Presse-schau» in die Gemeindeversammlung. Viele Gemein-den im Kanton berichteten über ihre schlechten Jah-resabschlüsse, die sie vielfach auf die Sanierung der BVK (Beamtenversicherungskasse) zurückführen, bei der sie ihre Angestellten versichert haben.

Die Gemeinde Lindau scheint hier eine Ausnahme zu sein. Sie schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 290'771.28 ab.

Folgende Punkte führten 2012 zu diesem Resultat: Erstmals profitierte die Gemeinde Lindau vom neuen Finanzausgleich. Es erfolgten Ressourcenzuschüsse sowie ein demografischer Sonderlastenausgleich von total Fr. 2'874'939.–.

Im Jahre 2012 wurde weniger investiert als vorge-sehen, was ebenfalls zur Verbesserung der Jahres-rechnung 2012 beitrug. Das Projekt «Plattenächer» wurde an der Urne abgelehnt. Für das Alterszentrum Bruggwiesen mussten weniger Investitionsbeiträge ausgerichtet werden. Die ARA Eich hat Investitionen verschoben. Aufgeschobene Investitionen sind aller-dings keine aufgehobenen und werden einfach spä-ter anfallen.

Auf der Einnahmenseite wirken sich die Mehrein-nahmen aus Landverkäufen des Geratriums Pfäffikon positiv aus.

Die Gemeinde Lindau hatte 2012 beschlossen, ihre Personalvorsorge weiterhin bei der Beamtenversi-cherungskasse des Kanton Zürich (BVK) zu belassen. Im Gegenzug musste sie sich verpflichten, Beiträge an deren Sanierung zu bezahlen. Diese Sanierungs-beiträge sind abhängig vom Deckungsgrad der ver-sicherten Besoldung. Gemäss einem Regierungsratsbeschluss von Ende 2012, musste die Gemeinde Lindau Rückstellungen in der Höhe der Sanierungs-pflicht vornehmen. Aus diesem Grund erfolgten Rückstellungen in der Höhe von Fr. 1'212'773.50. Ohne diese Rückstellungen wäre der Ertragsüber-schuss 2012 noch viel höher ausgefallen, nämlich Fr. 1'503'544.78.

Investitionsrechnung

Die Investitionsrechnung präsentiert sich wie folgt: Aus-gaben von Fr. 4'606'281.01 stehen Einnahmen von Fr. 1'510'649.95 gegenüber. Daraus resultieren Nettoin-vestitionen von Fr. 3'095'631.06.

Die Jahresrechnung wurde einstimmig angenommen.

Die Gemeindeversammlung vom Juni 2013, dürfte wohl als eine der kürzesten in die Lindauer-Geschichte ein-gehen. Beni Hosang konnte die Anwesenden bereits um 19.55 Uhr zum kühlenden Apéro einladen.

Die nächste Gemeindeversammlung findet am 9. Dezember 2013 statt.

Manu Staubli, Redaktion

Flohmarkt Lindau

Der Lindauer Flohmarkt findet dieses Jahr **neu in Grafstal** statt.

Wann: Am **Samstag 14. September**

Anmeldung: Peter Brügger 079 485 79 21
Nähere Infos folgen im nächsten Lindauer.

Moderne Technik und alte Handwerkskunst



8307 Effretikon | Telefon 052 343 11 15 | www.malermorf.ch

Ihr Haustechniker für Heizung und Sanitär



Projektierung / Installation
von Heizungsanlagen und
Alternativheizungen
Sanitäre Installationen
Unterhalt und Reparaturen

H.P. Hebeisen
Heizung und Sanitär AG
Inhaber Andreas Frey
Rigacher 5
8315 Lindau

info@hebeisenag.ch
www.hebeisenag.ch

Telefon 052 345 19 49
Fax 052 345 14 11



Aus dem Alltag des Schulpräsidenten



Sie haben es im letzten Lindauer oder im Regio vom Donnerstag, 13. Juni gele- sen – die Schulpflege will sich ab der nächsten Gesamterneuerungswahl von heute 7 auf neu 5 Mit- glieder verkleinern. Dazu soll die Gemeindeordnung entsprechend angepasst werden. Diesen Entschluss

haben wir in der Schulpflege bereits im Januar 2013 ein- stimmig anlässlich unserer Januarklausur gefasst. Aus- schlaggebend für diesen Entscheid war der Wille aller Schulpflegemitglieder, den Wechsel in die vom Gesetz- geber festgelegte Rolle als Steuerungsorgan (in die stra- tegische Führung) zu vollziehen. Für den Tagesbetrieb, also den ordentlichen Schulbetrieb, sind ja die Schullei- tungen zuständig. Die Schulpflege als Milizbehörde sieht sich aus fachlichen und aus zeitlichen Gründen nicht mehr in der Lage, operativ unterstützend im Schulbetrieb mitzuarbeiten. Darum soll auch gleichzeitig die fachliche Führungsebene mit pädagogischen Fachleuten zur Unterstützung der Schulpflege, der Schulleitungen und Schulteams verstärkt werden. Wir denken da an externe Fachleute, die uns themen- und bedarfsbezogen unter- stützen könnten.

Diesen Rollenwechsel zu vollziehen fällt nicht leicht, müssen nämlich die bisherigen Gewohnheiten, Arbeits- abläufe, Zuständigkeiten und Verantwortlichkeiten über- prüft und allenfalls neu geordnet werden. Dazu überar- beitet die Schulpflege in Zusammenarbeit mit den Schul- leitungen ihre Prozesse.

Die Schulbehörde muss sich aber auch fragen, was denn nun diese sogenannte «strategische Führung» für die Schule Lindau bedeutet. Dieser Fragestellung sind wir jetzt anlässlich unserer Strategieklausur vom 14. und 15. Juni in Rapperswil nachgegangen. Schulpflege und Schulleitungen haben sich in 1½ Tagen mit der Frage auseinander gesetzt, welche langfristigen Zielsetzungen

wir in der Schule Lindau verfolgen wollen. Dabei haben wir über unseren Tellerrand hinaus gedacht und uns gefragt, welche schulischen Zielsetzungen wir alleine, welche wir nur gemeinsam mit anderen Gemeindegremien (z.B. mit dem Ressort Jugend) erreichen könn- ten. Die 13 definierten Zielsetzungen müssen nun wei- ter bearbeitet, konkretisiert, bewertet und priorisiert wer- den (schlussendlich wird dann «weniger mehr» sein). Wir alle haben uns an dieser Klausurtagung sehr gut ver- standen, haben engagiert diskutiert, zusammen gelacht, gegessen, einen Geigenbauer und eine Confiseurin an ihrem Arbeitsplatz besucht und mit einem Glas Wein auf uns und unsere zukünftige Zusammenarbeit angestos- sen. Am Schluss der Tagung meinte eine Schulleitung, dass wir zwar weit in die Zukunft gedacht, die Zielset- zungen gedanklich hoch (und zuweilen noch ein wenig abstrakt) formuliert hätten, sie sich aber unter jedem Ziel eine konkrete Umsetzung bis auf die Ebene der einzel- nen Klasse vorstellen könne. Ein schöneres Kompliment für eine zukunftsorientierte, aber dennoch geerdete Dis- kussion kann den Teilnehmerinnen und Teilnehmern der Klausurtagung nicht ausgerichtet werden.

Ganz ohne operativen Alltag kommt aber auch ein «stra- tegisch» denkender Schulpräsident nicht aus. Gemein- sam mit den Schulleitungen, Lehrpersonen und Fach- verantwortlichen planen wir aktuell das Finanzjahr 2014. Dabei beschäftigen uns Fragen wie die Anzahl der mög- lichen Klassenlager, ob wir spezielle Lehrmittel brau- chen, welche Anschaffungen (Nähmaschinen, Compu- ter, Spielhaus für den Kindergarten) zu tätigen sein wer- den oder ob wir grössere Investitionen planen. Per Ende Juli müssen wir dem Gemeinderat unser vollständiges Budget 2014 abliefern.

Mit einigen Bewerbern für unsere Vakanz des Schulso- zialarbeiters haben wir intensive Gespräche geführt. Wir haben ja einen männlichen Bewerber (in Ergänzung von Frau Selina Stampfli an der Oberstufe) gesucht. Ich freue mich nun, Ihnen die Anstellung von Simon Frey bekannt zu geben. Herr Frey ist erst kürzlich von einer längeren Weltreise zurück gekehrt und konnte darum bereits am 24. Juni seine Arbeitsstelle antreten. Mit der Anstellung von Herrn Frey ist nun unser SSA-Team wieder komplett. Herr Frey wird je 50% im Schulhaus Buck und 50% im

Wir machen eine Sommerpause!

Vom 15. Juli bis 11. August 2013 bleiben die Türen
an der Zürcherstrasse 48 in Tagelswangen geschlossen.



HOLZ-TECH.ch



E GUETI ZIIT und bis bald...

Schulhaus Bachwis arbeiten. Ich heisse Herr Simon Frey in Lindau herzlich willkommen.

Am 30. Mai war ich an der Parteiversammlung der SVP eingeladen und durfte den anwesenden Damen und Herren Hintergründe und Erklärungen zur aktuellen Rechnung 2012 aufzeigen. Mit diesem Besuch habe ich meine erste Tour in allen drei Lindauer Parteien abgeschlossen. Ich freue mich auf eine nächste Runde mit einem neuen Thema – vielleicht mit den neuen Legislaturzielen?

Sehr gefreut für alle Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer habe ich mich über das grosse Engagement unseres Elternrates:

- Persönlich habe ich anlässlich der Projektwoche im Buck an der «Weltreise» (Postenlauf; jeder Posten hatte ein Land dargestellt) teilgenommen und viele Eltern als Helferinnen und Postenchefs, gar als «Lehrpersonen» erlebt, natürlich mein Lieblingsland Frankreich besucht, aber auch das erste Mal original Tamilisch gehört und Süssigkeiten aus Albanien gegessen.
- Am 5. Juni organisierte der Elternrat eine erste von zwei sehr informative Abendveranstaltung zum Thema «neue Medien». Erstaunlich für einen «älteren Mann», mit welchem Angebot an Apps, Spielen und Social Media-Plattformen sich Jugendliche (und deren Eltern) heute herum schlagen müssen.
- In Grafstal hat der Elternrat einen Projekttag «Bewerbung» perfekt organisiert. 63 Schülerinnen und Schüler haben dank professionellem Coaching gelernt, gute Bewerbungsdossier zu erstellen, haben sich in Bewerbungsgesprächen sowie sich im direkten Gespräch mit Lernenden ein realistisches Bild vom Leben nach der Schule gemacht.

Sei es nun ein Sporttag oder einfach eine Klassenbegleitung auf einer Schulreise, ohne ihre tatkräftige Hilfe, liebe Eltern, wäre vieles im heutigen Schulalltag undenkbar. Für dieses grosse Engagement möchte ich Ihnen an dieser Stelle ganz herzlich danken.

Kurt Portmann, Schulpräsident

Aus der Schulpflege Krisenkonzept

Die Schulpflege hat in den vergangenen Monaten zusammen mit den Schulleitungen den Schulsozialarbeitenden und einer externen Fachperson ein neues Krisenkonzept erarbeitet. Dieses Konzept wurde an der letzten Schulpflegesitzung abgenommen. Für die Lehrpersonen und Schulleitungen der Primarschulen ist an der Weiterbildung am Chilbimontag die Einführung in das neue Krisenkonzept geplant. In verschiedenen Workshops wird in Gruppen an Fallbeispielen gearbeitet. Zudem wird in der Jahresplanung der Schulen wiederkehrende Weiterbildungen und Workshops zum Thema Krisenmanagement verankert.

Nadia Onorato, Schulpflege

Aus dem Schulalltag Hütte bauen im Kindergarten Bachwis

Im Kindergarten erzählte Caroline Bernath den Kindern das Bilderbuch «Fünf freche Mäuse bauen ein Haus». Wie in der Geschichte, bauten alle Kinder im Laufe von mehreren Tagen für ihre gebastelten Mäuse Häuser aus Schuhschachteln und anderem Material. Da entstanden teilweise mehrstöckige Häu-



Haben ihr eigenes Haus selbst gebaut: die Kindergärtler aus Winterberg.



Restaurant
Riet

Lindauerstrasse 27
8317 Tagelswangen
Tel. 052 343 50 22

Sommer-Grill-Abende im Riet

**mit reichhaltigem Salatbuffet, diversen Grillsaucen
und grosser Fleischauswahl vom Grill à discrétion !!!**

Donnerstag, 4. / 18. Juli sowie Mittwoch, 21. August 2013, ab 18.30 Uhr
Die Grill-Abende finden bei jedem Wetter statt. Reservation erwünscht.

Betriebsferien: 27. Juli bis und mit 12. August 2013

www.restaurant-riet.ch / info@restaurant-riet.ch

ser mit den verschiedensten Details. Aber auch die Kinder sollten ein Haus erhalten! So bauten wir am Freitag, 7. Juni, unter fachmännischer Anleitung des Schreiners Bruno Kessler eine Holzhütte. Mit der tatkräftigen Unterstützung von sehr vielen Müttern und Vätern wurde im Garten fleissig gesägt, gebohrt, geschliffen, genagelt und gemalt. Alle waren mit Freude und Eifer dabei, damit unsere Hütte am Ende des Morgens fertig wurde. Verziert mit Namensschildern aller Beteiligten und Vorhängen aus aufgereihten Holzstücken dient sie den Kindern jetzt als zusätzlichen Spielort.

Ein grosses Dankeschön an Bruno Kessler und die vielen mithelfenden Eltern!

Barbara Kessler-Schlatter, Heilpädagogin

Sporttag im Bachwis

Ein engagiertes LehrerInnenteam, etliche freiwillige Helferinnen und Helfer und eine riesige Schar motivierter Kinder waren an diesem heissen, wunderschön sonnigen Sommertag auf dem Gelände der Schule Bachwis anzutreffen. Doch für einmal nicht, um in der Schulstube zu sitzen.

An diesem Dienstag galt es, seine sportlichen Fähigkeiten und Fertigkeiten unter Beweis zu stellen. In altersdurchmischten Achtergruppen wechselte die Hälfte der Kinder von Posten zu Posten, während die andere Hälfte ein Fussballturnier unter sich austrug. In der Mitte der Zeit wurde gewechselt, sodass alle Gruppen überall mitmachen durften.

An den Posten gab es verschiedene Aufgaben zu meistern. Von Leichtathletikdisziplinen wie Dauerlauf oder Weitsprung, über Basketballwerfen, PingPong und gemeinsamem Seilspringen bis zu Geschicklichkeitsaufgaben war für jede und jeden etwas dabei.

Zum Schluss standen die Halbfinal- und Finalsple im Fussball auf dem Programm. Das Siegerteam sollte zur Krönung des Tages gegen eine Auswahl von Lehrerinnen und Lehrern antreten. So hatte es das Schülerparlament im vergangenen Schuljahr gewünscht. Das Lehrerteam brauchte jedoch noch



Voller Einsatz auch bei grosser Hitze,

etwas Verstärkung im Tor, denn niemand wollte diesen Posten übernehmen. Unter lauten Anfeuerungsrufen für beide Teams gelang es den Lehrpersonen, dieses Spiel für sich zu entscheiden! Wer hätte das im Voraus gedacht! Wir Lehrerinnen und Lehrer ganz bestimmt nicht!

Alles in allem ging ein heisser und anstrengender aber auch sehr friedlicher und interessanter Tag zu Ende, nach dem sich alle ein kühles Bad in der Badi verdient hatten!

Herzlichen Dank an alle Helferinnen und Helfer!

Gabi Meyer

Termine:

- | | |
|--------------|--|
| 11. Juli | Schülerdisco im Bachwis
Abschlussfeier 3. Sek Grafstal |
| 12. Juli | Letzter Schultag vor den Sommerferien, Schulschluss um 11.50 Uhr |
| 15. Juli bis | |
| 16. August | Sommerferien |
| 19. August | Beginn Schuljahr 2013/ 14 |

Projekttag «Bewerbung» an der Schule Grafstal

Der neu konstituierte Elternrat Grafstal verfolgte in den vergangenen Monaten ein ambitioniertes Projektziel. An der ersten Januar-Sitzung war das Thema rasch gefunden. Ein «richtiger Bewerbungstag mit Profis» sollte organisiert werden. In intensiven Arbeitsstunden und Absprachen mit der Lehrerschaft entstand ein erfolgsversprechendes Projekt, welches am Freitag, 14. Juni, um 7.15 Uhr seinen Anfang nahm. 62 Schüler und Schülerinnen der 2. Sekundarschule fanden sich zur Registrierung im Foyer des Singsaals ein, um sich für die Nachmittagsworkshops einzuschreiben. Folgende Workshops wurden angeboten: Firmen-Recherche, Telefongespräche und E-Mail-Verkehr mit fiktiven Arbeitgebern, Knigge-Beratung und ein zweites Bewerbungsgespräch mit Profis.

Nach dem Einschreiben nahmen alle im Singsaal Platz und die Schulleiterin Frau Rita Frei eröffnete zusammen mit Herrn Manfred Lutz (Elternrat Grafstal) den Projekttag. Anschliessend richtete sich Herr Trindler vom BIZ Uster an die Schüler und Schülerinnen mit den Worten, dass die Berufswahl nicht immer geradlinig verläuft und auch Umwege zum Ziel führen. Er empfahl mehrere mögliche Berufsfelder anzusehen und sich für Schnuppertage zu bewerben. Er führte noch einige Statistikzahlen auf. Der meist gewählte Beruf im Kanton Zürich im Jahr 2012 war: Kaufmann/Kauffrau (530/856), gefolgt von Elektromonteur (271) und Fachfrau Gesundheit (260). Im April 2013 waren noch 2402 Lehrstellen offen! Sein Appell an die Schülerinnen und Schüler war: «Geht interessiert an die Berufswahl heran und verwendet viel Energie für diesen spannenden Prozess!» Herr Markus Oehninger (Eltern-

rat Grafstal) hiess danach die über 26 Expertinnen und Experten und Lernenden aus den verschiedensten Berufsbranchen herzlich willkommen. Die ExpertenInnen stellten sich kurz persönlich vor und begaben sich alsdann in die für sie bereitgestellten Besprechungsräume, um Bewerbungsdossiers zu beurteilen und Vorstellungsgespräche durchzuführen. Anschliessend sprach Herr Maher von Johnson & Johnson Med Switzerland darüber, worauf es bei einer guten Bewerbung ankommt. Er empfahl, sich gut über den möglichen zukünftigen Arbeitgeber zu informieren, Fragen zu notieren und den Mut zu haben, auch nachzufragen.



Die Expertinnen und Experten begleiten die Schülerinnen und Schülern.

Onlinebewerbungen sind immer mehr im Trend. Hier die Vorgaben der Firmen genau studieren und sich an die Anweisungen halten! Bevor das Bewerbungsdossier per Mausclick weggeschickt wird, dieses einer Vertrauensperson zeigen, um Fehler zu vermeiden. Die zweite Kurzreferentin, Frau Nenzi von der EMPA, Dübendorf, sprach über die Softskills beim Vorstellungsgespräch. Sie hob hervor, dass man natürlich auftreten und den Dresscode nach der Branche richten sollte. Wichtige Punkte sind: fester Händedruck unter Namensnennung bei der Begrüssung bzw. Verabschiedung, Augenkontakt, Interesse und Motivation für die Stelle zeigen. Out sind: Käppi, Kaugummi, Mobiltelefone auf dem Tisch, starkes Make-up und offensichtliche Markenlabels. Herr Manfred Lutz bedankte sich bei den Referenten und erklärte kurz den weiteren Programmverlauf.

Danach startete der wichtigste Teil des Tages: Alle Schülerinnen und Schüler hatten ein persönliches Vorstellungsgespräch bei einem Experten und ein weiteres Gespräch, in welchem das Bewerbungsdossier von einem Profi beurteilt wurde. Die Zeitfenster für die Schüler-Dossierbesprechungen und -Vorstellungsgespräche waren ideal berechnet und wurden von allen Beteiligten genau eingehalten. Nach dem morgendlichen Workshop-Block traf man sich wiederum im Singsaal und alle Experten gaben kurz ihre Feedbacks an die Schülerinnen und Schüler ab.

Durchwegs sehr positive und erfreuliche Feedbacks. Viele wiesen bereits gute Kenntnisse über ihre zukünftigen Berufe aus. Die Experten bestätigten auch, dass alle gut unterwegs seien und wünschten eine erfolgreiche und spannende Bewerbungszeit. Die Schülerinnen und Schüler vermerkten ihre Eindrücke danach auf einem Post-it und klebten diesen beim Verlassen an die Saalwand. Die Organisatoren erhielten ein vorwiegend positives Echo von Seiten der Schülerinnen und Schüler zum Ablauf des Projektmorgens. Der Elternrat Grafstal bedankte sich bei den Profis mit einem vom Strickhof Lindau gestifteten Geschenk und lud alle Experten zum gemeinsamen Mittagessen auf den Schulhof ein. Feine Grilladen und Salate warteten auf sie. Frau Gmür und ihrem Helferteam ein herzliches Dankeschön für die schmackhaften Speisen.

Der Nachmittags-Workshop-Block startete pünktlich und wurde von den Schülerinnen und Schülern mit viel Interesse und Engagement angegangen. Zum Beispiel erforderten die fiktiv geführten Telefongespräche nach genauen Vorgaben höchste Konzentration und Flexibilität. Das umgehend darauf erhaltene Feedback der Profis führte allen Workshop-Teilnehmenden Gutes und Verbesserungswürdiges vor Augen. Am Workshop «Knigge» zeigten die Schülerinnen und Schüler reges Interesse. So endete gegen 15 Uhr ein von allen mit grossem Engagement erfolgreich durchgeführter Projekttag. Der Elternrat Grafstal ist überzeugt, dass alle Schülerinnen und Schüler der 2. Sekundarschule nach diesem Tag für zukünftige Bewerbungsgespräche gut vorbereitet sind.

Elternrat Grafstal, Hanny Müller-Kessler, Tagelswangen



**PNEUHAUS
WEGMANN**
8317 TAGELSWANGEN

- Reifen-Service
- Lenkgeometrie
- Fahrwerkänderungen
- Motorradreifen
- Schneeketten
- Stossdämpfer prüfen
- Felgen
- Batterien

Tel. 052 343 11 68
Fax 052 343 67 32

www.pneuhaus-wegmann.ch
info@pneuhaus-wegmann.ch



Schlüssel Bischoff & Co
Illnauerstr. 14 8307 Effretikon
Tel. 052/343 49 68

**Türschliesser
Türöffner
Codetürschloss**

Rund um die Welt

In der Woche vom 27. bis 31. Mai, verwandelte sich das Schulhaus Buck in eine bunte, fröhliche Weltkugel. Für einmal wurde nicht über Rechnungen geschwitzt, sondern über dem selbstgestalteten Modell eines topmodernen Las Vegas Hotels. Nicht Aufsätze mussten auf s'Papier gekritzelt werden, denn die ganze Energie galt dem Spanisch-Wortschatz. «Buenas dias, como te llamas?» tönte es da fröhlich aus dem einen Zimmer, während im anderen gerufen wuede: «Fa at vide Danmark!»



Spanischkurs anstatt deutsch.

In Australien wurden Kunstwerke der Aborigines kreiert, in Griechenland an Basilikum gerochen, in afrikanischen Staaten getanzt und gekocht. Fast jedes Land, das einem spontan in den Sinn kommt, war in irgendeiner Form vertreten. In der Schweiz wurde das Fernweh aktiv gestillt. Jeden Morgen machte sich eine Gruppe Schülerinnen und Schüler mit ihren Rollkoffern auf den Weg zum Flughafen Kloten, um das Reisefeeling aktiv zu erleben. Ein anderer Teil der Schweiz reiste nach Schaffhausen und durfte diese schöne Stadt hautnah erleben. Jedes Land faszinierte durch seine ganz speziellen Eigenheiten, Bräuche und Traditionen, welche alle in ihren Bann zogen.

Am Mittwochmorgen herrschte auf dem ganzen Schulareal Marktstimmung. Schüler, Lehrer, Eltern, alle zusammen schafften es, die Welt nach Tagels-



Reisefeeling richtig erleben.

wangen zu holen. Farbenfrohes Treiben lud Besucherinnen und Besucher ein, die Welt im Kleinen zu erleben. Attraktionen aus 25 Ländern präsentierten sich: Bei den Highlandgames konnte man sich beim



Ein bisschen Spass muss sein.

Baumstammwerfen messen. Kraft dafür holten sich die Wettkampfteilnehmer mit echter Schweizer Milch, die müden Knochen konnten sie danach an der karibischen Bar baumeln lassen. Und um den Bauch



Führung durch Schaffhausen und «Aufstieg» auf den Minot.

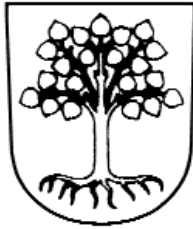
zu sättigen, warteten leckere malaysische Gerichte darauf, verzehrt zu werden.

Wenn mit so viel Freude und Engagement auf andere Kulturen zugegangen, wenn die Welt mit so viel Herz entdeckt wird, ist das Zusammentreffen so vieler Kulturen eine Bereicherung, von der mancher wohl noch lange zehren wird. Und wer weiss, vielleicht heisst es ja wieder einmal: «Welcome to the world!»

Manu Staubli, Redaktion



Zubereitung kulinarischer Leckerbissen.



Aus der Gemeindeverwaltung Gemeindehausgalerie

Die Bilderausstellung von Fredy Staudacher dauert noch bis zum 30. September. Die Ausstellung kann während den normalen Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung besucht werden. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Teilsanierung Poststrasse Winterberg Bereich Schnällböcklerstrasse – Sägissen

Ab dem 8. Juli beginnen Vorarbeiten für einen Belagsersatz in der Poststrasse. Der Baustellenbereich wird während den Vorarbeiten mit einer Lichtsignalanlage (Busbevorzugung) gesteuert. Für den Belagsersatz vom 22. Juli bis zirka 28. Juli muss die Poststrasse in diesem Bereich für den gesamten Verkehr gesperrt werden. Eine Umleitung wird über die Schnällböcklerstrasse, Schürlbacherstrasse, signalisiert.

Busumleitung und Fahrplanänderung

Während der Sperrung, von 22. Juli bis zirka 28. Juli wird die Linie 650 in Winterberg getrennt. Zwischen Winterberg Dorf und Effretikon Bahnhof verkehrt der reguläre Bus. Zwischen Winterberg Dorf und Kemptthal Bahnhof verkehrt ein separater Bus.

Bitte beachten Sie den geänderten Fahrplan für den separaten Bus zwischen Winterberg Dorf und Kemptthal Bahnhof. Reisende von Grafstal nach Effretikon benützen bitte die Linie 655. Die Info wird noch an den Haltestellen angeschlagen.

Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis für diese notwendigen Bauarbeiten und die dadurch entstehenden Umstände. Bei Fragen steht Ihnen der Leiter Ausendienst, Ruedi Fehr (052 345 19 34) gerne zur Verfügung.

Akten zur öffentlichen Einsicht

- Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 16. Juni
- Protokoll der Gemeindeversammlung vom 17. Juni

Bauausschreibungen können, aus Gründen der Aktualität, hier nicht genannt werden. Zudem weisen wir darauf hin, dass für alle öffentlichen Auflagen juristisch ausschliesslich die amtlichen Ausschreibungen im Amtsblatt des Kantons Zürich massgebend sind.

Falls Sie künftig automatisch per E-Mail über amtliche Publikationen informiert werden möchten, können Sie sich auf eine entsprechende Verteilerliste setzen lassen. Dazu brauchen Sie sich lediglich auf unserer Homepage www.lindau.ch unter «virtuelle Dienste» (oben rechts) zu registrieren.

Ihre Gemeindeverwaltung

Gemeindeverwaltung

Amt:	Telefon:	E-Mail:
AHV-Zweigstelle	052 355 04 44	einwohneramt@lindau.ch
Gemeindeaussendienst/ Liegenschaftssekretariat	052 345 19 34	werkhof@lindau.ch/ liegenschaften@lindau.ch
Bauamt	052 355 04 41	bauverwaltung@lindau.ch
Einwohnerkontrolle/ Bestattungsamt	052 355 04 44	einwohneramt@lindau.ch / bestattungsamt@lindau.ch
Elektrizitätswerk	052 345 10 61	info@ewlindau.ch
Finanzamt	052 355 04 38	
buchhaltung@lindau.ch		
Jugendbüro	052 345 20 11	
jugendbuero@lindau.ch		
Schulverwaltung	052 345 15 10	schulverwaltung@lindau.ch
Sekretariat Gemeinderat	052 355 04 34	sekretariat@lindau.ch
Sozialamt	052 355 04 39	sozialamt@lindau.ch
Steueramt	052 355 04 40	steuerverwaltung@lindau.ch

Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung:

Terminvereinbarungen sind auch ausserhalb der Schalterzeiten möglich.
Wir bitten Sie, sich vorgängig anzumelden.

Montag:	8.30 – 11.30 Uhr, 14.00 – 18.30 Uhr
Dienstag – Donnerstag:	8.30 – 11.30 Uhr, 14.00 – 16.30 Uhr
Freitag:	7.00 – 14.00 Uhr (durchgehend)

Öffnungszeiten Schulverwaltung:

Montag, Mittwoch, Donnerstag:	8.30 – 11.30 Uhr
Dienstag:	8.30 – 11.30 Uhr, 14.00 – 16.30 Uhr
Freitag:	7.00 – 14.00 Uhr (durchgehend)

An den übrigen Tagen sowie in den Schulferien bleibt die Schulverwaltung geschlossen.

Garage A. Quici Kemptthal



- Reparaturen
- Service aller Marken
- Neuwagen, Occasionen
- An- und Verkauf
- Reifen- u. Klimageservice
- Diesel Abgaswartung

Garage A. Quici, Pfäffikerstrasse 32, 8310 Kemptthal
Tel. 052 345 21 48, www.quici.ch, garage@quici.ch

Wäschetrocknen – Am besten an der Sonne

Die Sonne ist der beste Wäschetrockner. Ihre Energieeinstrahlung übersteigt die Leistung eines elektrischen Trocknungsgerätes bei weitem. Grundsätzlich gilt: Maschinelles Trocknen braucht mehr Energie als das Waschen. Je schneller jedoch die Wäsche in der Waschmaschine geschleudert wird, desto tiefer ist der Energieaufwand fürs Trocknen. Eine Waschmaschine mit der besten Schleuderwirkung (über 1200 Umdrehungen pro Minute) halbiert gegenüber einem schlechten Gerät die Trocknungskosten.

Als Ergänzung zur Wäscheleine an der Sonne sind ein Wärmepumpentumbler oder ein Trockenraum mit Raumluftwäschetrockner sinnvoll. Im Vergleich zu herkömmlichen Kondensationstumbler braucht ein Wärmepumpentumbler nur halb so viel Strom. Die integrierte Wärmepumpe erwärmt und entfeuchtet die Luft. Dabei wird die Wärme zurückgewonnen. In einem Mehrfamilienhaus können so über die Nutzungsdauer von fünfzehn Jahren über Fr. 4000.– eingespart werden. Einsparungen in dieser Grössenordnung sind auch mit Raumluft-Wäschetrocknern möglich. Sie saugen feuchte Luft an, kühlen sie ab, lassen die Feuchtigkeit kondensieren und blasen die getrocknete Luft zurück in den Raum. Zum Vergleich: In einem beheizten oder temperierten Trockenraum ohne Trocknungsgerät liegt der (Heiz-) Energieverbrauch mindestens fünf- bis zehnmal höher.

Energieberatungsstelle Region Winterthur – Energieberatung für die Bevölkerung:

Energieberatung Region Winterthur
c/o Nova Energie GmbH
Rüedimoosstrasse 4
8356 Ettenhausen
Telefon: 052 368 08 08
Fax: 052 368 08 18
E-Mail: energieberatung@eb-region-winterthur.ch
Homepage: www.eb-region-winterthur.ch

September-Lindauer

**Redaktionsschluss: Montag, 15. Juli
18.00 Uhr**

Erscheinungsdatum: Donnerstag, 24. Juli

Bist du auf der Suche nach einem interessanten und abwechslungsreichen Ausbildungsplatz? Wir suchen auf August 2014 einen motivierten jungen Menschen, der interessiert ist an der

Lehrstelle als Fachfrau / Fachmann Betriebsunterhalt EFZ (Fachrichtung Hausdienst)

Bist du aufgeweckt, handwerklich begabt und strebst eine Ausbildung im Hauswartungsbereich an? Interessieren dich der Kontakt mit Schülern, Lehrern und Vereinen und die abwechslungsreichen Arbeiten in und um das Schulgebäude?

Du wirst staunen, wie vielfältig die Arbeiten im Hauswartungsbereich sind! Die drei Lehrjahre führen dich durch alle Aufgabenbereiche unseres Hauswartungs-Teams: Reinigung und Entsorgung, Gärtnerarbeiten, Haustechnik, Reparaturen und Dienstleistungen aller Art.

Ideale Voraussetzungen für diese Lehre sind:

- Abgeschlossenen Sekundarschule B
- Freude an praktischer Arbeit und handwerkliches Geschick
- Interesse für planerische und organisatorische Aufgaben
- Angemessene Flexibilität und Zuverlässigkeit
- Gute Gesundheit, körperliche Fitness
- Teamfähigkeit

Wir bieten:

- eine umfassende und seriöse Ausbildung in einem motivierten und spannenden Umfeld
- fachlich kompetente Mitarbeitende, die Dich unterstützen, in der dreijährigen Ausbildung das nötige Fachwissen zu erlernen
- Berufsschule (1 Tag in der Woche)

Haben wir dein Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf deine Bewerbung (Begleitschreiben, Lebenslauf mit Foto und Zeugniskopien) bis spätestens am 31. Juli 2013, an Sekundarschulhaus Grafstal, z.H. Herr Gregor Schwegler, Rütelistrasse 3, 8310 Grafstal. Für weitere Fragen steht dir der Ausbildungsverantwortliche Gregor Schwegler (079 786 88 65 oder gregor.schwegler@schule-lindau.ch) gerne zur Verfügung.

Willst du mehr über die Gemeinde Lindau erfahren? Dann besuche unsere Homepage www.lindau.ch oder www.schule-lindau.ch.



Ökumenischer Gottesdienst

Samstag, 6. Juli, 17.45 Uhr

Pfarrer Volker Schnitzler
Begegnungszentrum St. Josef, Grafstal

Schon in Ferienstimmung?

In diesem Jahr eröffnen wir die Feriensaison mit unserem Gartenfest rund ums Pfarrhaus. Am ersten Samstag in den Schulferien freuen wir uns darauf, mit Ihnen in Form einer Teilleite zu essen und zu trinken. Jeder bringt so viel Grillgut, Salate und Beilagen mit, wie er selbst essen möchte. Aus diesen Speisen bilden wir ein Buffet und alle können sich nach Belieben bedienen. Getränke und Brot werden von der Kirchgemeinde gestellt, ebenso wird ein Grillplatz eingerichtet sein. Für Kinder sind Spielmöglichkeiten organisiert. Bei schlechtem Wetter weichen wir ins Pfarrhaus aus.

Auf gute Laune und angeregte Gespräche mit allen, die zu Hause sind oder bleiben, freut sich Pfarrfamilie Schnitzler und das Vorbereitungsteam beim

Gartenfest für alle Generationen am Samstag, 13. Juli

ab 17.30 Uhr im Pfarrgarten und –haus Lindau
(17.30 Uhr Apéro / ab 18 Uhr Grillieren und Essen)



Jedes Jahr ein voller Erfolg: das Gartenfest aller Generationen im Pfarrgarten.

Sommer-Musik-Tage

Während andere in den Ferien weilen, geniessen wir die Zeit Zuhause musikalisch. Für alle, von jung bis gross, werden die Sommer-Musik-Tage organisiert. Eine Woche lang treffen wir uns jeden frühen Abend mit unseren Instrumenten zum gemeinsamen Musizieren oder zum ungezwungenen Singen miteinander. Einfache Stücke für Instrument oder zum Singen gehören zu unserem sommerlichen Repertoire nach dem Motto: «Wenig üben, viel Spielen/Singen».

Daten

Montag bis Freitag, 5. bis 9. August, 17:10 Uhr mit Instrumenten (75 Min), 18:40 Uhr Singen (75 Min)

Ort: Kirche Lindau

Anmeldung: bis 11. Juli an:

P. Ressnig, kantor@kirche-lindau.ch oder 078 794 05 84. Anmeldung bitte mit Namen, für welche Gruppe melden Sie sich an? Instrumente (ihr Instrument) oder Singen oder gar für beide?

Anmerkung: Mindestteilnehmerzahl pro Gruppe (Instrument/Singen) ist fünf.

Kirchgemeindeversammlung

Am Sonntag, 16. Juni haben 29 Stimmberechtigte in der Kirchgemeindeversammlung allen fünf Geschäften zugestimmt. Es waren dies die Jahresrechnung, die Kirchgemeindeordnung, die Mietkosten der Räume fürs Adidashaus, der Verpflichtungskredit für die Ausrenovation der Kirche und der Jahresbericht.

Im Anschluss an die Versammlung wurde bekannt gegeben, dass die Kirchenpflege am 18. August zu einer ausserordentlichen Versammlung einladen wird. Sie wird den Antrag stellen, die Stelle des Diakons zu splitten in einen Teil gemeindeeigene Pfarrstelle und einen Teil Diakonat. Dies ist das Ergebnis des Prozesses, der vor gut einem Jahr begonnen hatte, mit dem Ziel, die Angebote in unserer Kirchgemeinde den Wünschen der Mitglieder entsprechend zu optimieren.



Die Küche vom Profi

MEILI
Schreinerei AG
MASSARBEIT AUS BRÜTTEN

Unterdorfstr. 10
CH-8311 Brütten
Tel. 052 345 24 33
info@meili-schreinerei.ch
www.meili-schreinerei.ch

Piatti
Fachhändler



Timac AGRO
Swiss

Rasendünger
zu unschlagbaren Preisen!

Als Hersteller von hochwertigen Düngern für die Landwirtschaft, ermöglichen wir Ihnen günstig Ihren Rasen mit einem Spezialdünger zu ernähren.

Abholung bei:
Manuela und Daniel Staubli, Chaltenriet 15, 8310 Grafstal,
Tel. 052 345 14 92.

Timac Agro Swiss SA, Av. de Tourbillon 5, 1950 Sion
Verkaufsbüro: Im Ifang 16, 8307 Effretikon,
Tel. 044 743 77 11, Fax 044 743 77 19, email: dstaubli@rouillier.com



Übernahme des Mittagstisches durch den Verein Chinderhuus ZicZac

Auf das neue Schuljahr 2013/2014 wird der Verein Chinderhuus ZicZac den Mittagstisch übernehmen und diesen neu an der Ringstrasse 30 betreiben.

Die Lehrerschaft in allen Schulhäusern hat den Schülerinnen und Schülern die Anmeldungen abgegeben, den neuen Kindergarten Schülern und neuen Erstklässlern wurden die Dokumente bereits vom Schulsekretariat zugeschickt. Anmeldeformulare können aber auch über unsere Homepage www.chinderhuus-ziczac.ch heruntergeladen werden.

Am Mittwoch, 10. Juli führen wir einen «Tag der offenen Türe» durch. Gerne zeigen wir Ihnen ab 18 Uhr die neuen Räumlichkeiten des Mittagstisches und unsere tolle Küche. Aber auch die Bereiche Hort und Krippe stehen zur Besichtigung offen. Unser Küchen-Team wird für einen Apéro besorgt sein.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Das ZicZac-Team

Wir laden Sie herzlich zu einem... Tag der offenen Tür im Chinderhuus ZicZac

...ein.

Schauen Sie mit Ihrer Familie am Mittwoch 10. Juli ab 18 Uhr bei uns an der Ringstrasse 30 in 8317 Tagelswangen vorbei.

Gerne zeigen wir Ihnen die neuen Räumlichkeiten der Krippe, des Horts und neu auch des Mittagstisches. Bei einem kleinen Apéro können Sie auch gleich das Team kennenlernen.

Wir freuen uns, Sie zahlreich bei uns begrüßen zu dürfen.

Das ZicZac- Team

Stepptanz

Schnupperkurs für 60+ und jüngere Erwachsene ab 3. September, 5 Mal jeweils am Dienstag von 13.15 bis 14.15 Uhr



Seit 2005 führt Marlies Wermelinger ihre Stepptanzschule in Fehraltorf und schwärmt: Stepptanz ist enorm vielschichtig. Gedächtnis, Körperbewusstsein und Koordination werden geschult. Die Fuss-, Knie- und Hüftgelenke «geölt» und ganz nebenbei Fitness betrieben.

Ein umfängliches Bewegungstraining also, ohne dass man sich verrenken muss. Was wiederum zu einem guten Gleichgewicht führt und gerade der älteren Generation als Sturzprophylaxe dient. Dass das Herzkreislaufsystem ganz schön in Gang kommt, wenn man zu lüpfiger Musik Schrittmuster übt, ist selbstredend.

In Marlies Wermelingers Lektionen wird zudem viel gelacht. Die mitreissende Ragtimemusik trägt das ihre dazu bei. Schlussendlich ist es dann auch ein tolles Gefühl, wenn eine ganze Klasse eine Choreographie von A-Z zusammen tanzt.

Übrigens trifft man in fast allen Klassen auch auf jüngere Gesichter. Ein wunderbares Miteinander – Generationenverbindend. Zurzeit ist die jüngste Tänzerin 47 und der älteste Tänzer 85 Jahre jung.

Erfolgreich ist auch die schulinterne Senioren-Auftrittsformation «Golden Age Steppers», die 2012 sogar einen Auftritt im Kongresshaus Zürich hatte!

Kursort: Tanzstudio Pajass, Zürcherstr. 7, 8320 Fehraltorf

Anmeldung und weitere Infos Marlies Wermelinger: 044 950 59 46, www.stepptanzstudio.ch.


IHR PARTNER

Haushaltgeräte

W. Schippert AG

Reparatur Service Beratung Verkauf

NEU: Ausstellung in 8317 Tagelswangen

Alte Winterthurerstr. 90
8309 Nürensdorf

Tel: 044 836 48 01
www.schippert.ch

tawa-elektrogeraete.ch
Gratis Telefon

0800 806 600

GEFRIEREN

Electrolux, V-Zug, Miele, Bosch, Schulthess usw.

Elektrogeräte GmbH

TAWA

Technikumstr. 16, Winterthur (vis-à-vis Technikum)
Inhaber: Urs Bärtschiger, Lindau

1. August Feuerwerk und Tiere

Damit der Nationalfeiertag für Mensch und Tier als ein freudiger Tag in Erinnerung bleibt, nachfolgend einige Hinweise zu Knallkörpern, Feuerwerk und Höhenfeuer:

- Erst am Feiertag: Zünden von Feuerwerk ist nur am 1. August gestattet. Somit besteht eine geringere Belastung für Mensch und Tier.
- Lieber bunt als laut: Um die Umwelt zu schonen, ist das Abbrennen von Feuerwerken, die nicht knallen (Vulkane, Sonnen usw.) empfehlenswert. Es sind vor allem die lauten Knaller, welche Tiere in Angst und Panik versetzen.
- Vorsicht ist geboten: Abbrennen von Feuerwerk nicht in unmittelbarer Nähe von Ställen, Wäldern oder gar weidenden Tieren; dies auch wegen der akuten Brandgefahr.
- Dem Tier zuliebe: Schützen Sie Ihre Haustiere während des Feuerwerks, indem Sie diese bei geschlossenen Fenstern sicher zu Hause halten.
- Aufgepasst beim Verbrennen von Ästen oder anderen Materialien: Haufen aus Ästen oder anderem Material sind in den Augen eines Igels und anderen Kleintieren ideale Schlaf- oder Aufzuchtplätze. Zum Verbrennen bestimmte Holzbeigen sollen deshalb erst unmittelbar vor dem Abbrennen aufgeschichtet werden, damit keine Igel oder anderen Kleintiere, die darin Unterschlupf gesucht haben, in den Flammen sterben müssen. Andernfalls sollte der Haufen vor dem Anzünden vorsichtig umgesetzt werden!

Wir wünschen Ihnen und Ihren Tieren einen schönen und unbeschwerten 1. August.

Ihre Gemeindeverwaltung

Schweizermeisterinnen

Am 8. Juni wurden in Oberbüren SG zum ersten Mal die Verbands- und Schweizermeisterschaft im Akrobatikturken, am Sportfest der Sportunion Schweiz, ausgetragen.



Die drei stolzen Siegerinnen.

Die Grafstalerin Simona Dambone holte sich mit ihren Kolleginnen Nina Steinmann aus Winterthur und Kaja Wenk aus Fehraltendorf den Schweizermeistertitel in der Kategorie Jugend-Damengruppe.

Den Turnerinnen von der Akrobatik-Geräteriege Winterthur gelangen zwei gute und ohne Fehler geturnte Durchgänge.

Christine Dambone



Lindauer Bundesfeier 2013

- 16 Uhr Spaziergang durch den Ortsteil Lindau zum Thema «Linden in Lindau» geführt von Max Kehl. Start auf der Terrasse des Restaurants «Rössli» mit einer alkoholfreien Lindenblüten-Bowle. Der Anlass findet bei jeder Witterung statt.
- 18 Uhr Apéro im Lindengüetli, offeriert von der Gemeinde und Öffnung der Festwirtschaft.
- 20.15 - 20.30 Uhr Geläute der Kirchenglocken, anschliessend Feier mit folgendem Programm:
Konzert Musikverein Kempftal
- 20.45 Uhr Begrüssung durch Gemeindepräsident Bernard Hosang
Festansprache durch Max Binder, SVP Nationalrat und Stadtrat Illnau-Effretikon
Anschliessend Fackelzug der Kinder zum Feuerplatz. Der Fackelzug wird nachdem gemeinsamen Singen gebildet. Anschliessend erhalten die Kinder im Lindengüetli eine Wurst mit Brot.
- ab 18 - 24 Uhr Festwirtschaft geführt vom FC Kempftal mit Livemusik von Dayana

Der Gemeinderat lädt die Bevölkerung ganz herzlich zur Teilnahme an den Feierlichkeiten ins «Lindengüetli» ein!

Gemeinderat Lindau

English for kids

Neu in Grafstal! Ab dem neuen Schuljahr gebe ich bei mir zu Hause Nachhilfe in Englisch für Primar- und Sekundarstufe.

Probestunde gratis, danach Fr. 30.– (60 min), bei zwei Kindern gleichzeitig (Geschwister) Fr. 25.– pro Kind.

Bitte ruft mich für ein erstes Kennenlernen an: Ursina Morger, 044 371 49 65. Ich freue mich darauf!

Juspo-Tag

Wieder einmal war es soweit, der kantonale Jugendsporttag stand vor der Türe. Die Juspo Grafstal trat auf der Sportanlage Rennweg mit 104(!) angemeldeten Kindern als grösste Sektion an.

Die verschiedenen Wetterberichte, welche noch am Abend zuvor und auch am Wettkampftag selbst eifrig aufgerufen wurden, liessen nichts Gutes verheissen. Schauer am Nachmittag hiess es überall. Nichts desto trotz besammelte sich um 7 Uhr in der Früh am Bahnhof Effretikon die Meute und traf rund eine halbe Stunde später auf dem Wettkampflplatz ein.



Die Gröfschtler waren mit viel Herzblut dabei.

Am Morgen standen die Einzelwettkämpfe an. Die Kinder massen sich in einem 4-Kampf, welcher sich aus verschiedensten Disziplinen aus den Sparten Nationalturnen, Leichtathletik, Fitness oder Geräteturnen zusammensetzte. Die Kinder der Juspo Grafstal zeigten eine solide Leistung, welche mit vielen Auszeichnungen (Auszeichnung = im vordersten Drittel) und sogar einigen Podestplätzen belohnt wurde.

Der Einzelwettkampf wurde nur von einigen verirrten Regentropfen gestört, welche sich nicht an den Zeitplan halten konnten. Nach der Mittagspause, während der sich sogar kurz die Sonne blicken liess, ging es mit den Spielen weiter. Die Teams Grafstal 1-13 waren schnell aufgestellt und spielten je nach Alterskategorie entweder Jägerball, Linienball oder Korb-



Nochmals volle Konzentration bei der Pendelstafette.

ball. Auch hier schlugen sich die Gröfschtler sehr gut und konnten viele Siege einfahren (Es gab keine Turniersieger, da zu viele Mannschaften antraten).

Zum Schluss, als die Wolken noch bedrohlicher wirkten als schon den ganzen Tag, fand noch die Pen-



Lagebesprechung vor dem nächsten Einsatz.

delstafette statt. Leider konnte der Himmel nicht mehr abwarten, und so wurde im strömenden Regen gerannt und geschlittert. Glücklicherweise gab es keine Verletzten. Nach diesem doch sehr nassen Ende des Wettkampfes, wartete der harte und nasse Kern noch die Rangverkündigung ab um danach auch schleunigst nach Hause unter die warme Dusche zu hüpfen.

Oliver Zimmermann



Ein kurze Pause bevor wieder alles gegeben wird.

Erfolgreiche Teilnahme der Turnvereine Grafstal am Eidgenössischen Turnfest

Der Turnsport lebt – auch in der Gemeinde Lindau! Unter den 60'000 Athleten waren auch über 50 Turnerinnen und Turner der Turnvereine Grafstal am Eidgenössischen Turnfest 2013 in Biel. In den Kategorien Einzel, Sie und Er und Vereinswettkampf massen sich die Gröfschtler TurnerInnen in verschiedenen Disziplinen der Leichtathletik, sowie im Korbball.

Das Eidgenössische Turnfest findet alle 6 Jahre statt und ist der grösste Breitensport-Anlass der Schweiz. Auch die Turnvereine Grafstal haben teilgenommen. Unter der Leitung der beiden OberturnerInnen Andreas Bollmann und Corinne Mathe haben sich



Durften in Biel unvergessliche Momente erleben und werden dieses Wochenende in guter Erinnerung behalten.

über 50 Turnerinnen und Turner in den vergangenen Monaten intensiv auf diesen Grossanlass hin vorbereitet und trainiert. Am ersten Wochenende absolvierten 6 Männer einen 6-Kampf im Einzel, sowie 8 Damen und Herren einen Paar-Wettkampf in der Kategorie Sie und Er.

Am 2. Wochenende stand dann der Vereinswettkampf auf dem Programm. Ein 3-teiliger Wettkampf, an welchem über 30 Gröfschtler gemeinsam um Höhen, Weiten und Punkte gekämpft haben.

Den krönenden Abschluss der Gröfschtler bildete die Teilnahme von 6 MUKI-Turnen-Paaren, welche an der Schlussvorführung am Sonntag teilgenommen haben. Unter der Leitung von Dominique Untersander setzten die Mütter zusammen mit ihren 3-5 jährigen Kindern mit insgesamt über zweitausend weiteren Turnerinnen und Turnern den Schlusspunkt des Eidgenössischen Turnfest 2013. Sie sorgten bei der Schlussfeier für unvergessliche Bilder.

Turnfestsieger wurde zwar kein Gröfschtler, trotzdem darf Jeder auf ein unvergessliches Highlight in seiner Turnerlaufbahn stolz zurückblicken.

Das Sahnehäubchen erlebten die Turnvereine Grafstal dann bei der Rückkehr am Sonntagnachmittag. Nach einer rauschenden Fahrt mit Traktor und Anhänger durch die Gemeinde Lindau wurden sie im Vereinsarchiv in Grafstal feierlich von verschiedenen Gemeindevereinen empfangen.



Die Gröfschtler gaben alles.

Herzlichen Dank an den Armbrutschessverein, welcher den Empfang organisierte, an Frau Esther Elmer, welche als Gemeinderätin die Begrüßungsrede hielt und allen, welche uns so toll zurück in der Gemeinde empfangen haben.

Das nächste Eidgenössische Turnfest wird im Jahr 2019 in Aarau stattfinden und ganz bestimmt wieder mit einer Delegation der Turnvereine Grafstal.

Heinz Peier



AWEKA AG

Rohrreinigung + Schachtentleerung
Hinterrietstrasse 1
8317 Tagelswangen

Telefon 052 343 11 28
www.aweka.ch



Armbrust Volksschiessen vom Freitag, 21. und Samstag, 22. Juni

Unser ruhige Sport, das Armbrustschiessen, hat auch in diesem Jahr wieder viele Besucher an unser traditionelles Volks- und Firmenschiessen gelockt. Einige Personen versuchten zum ersten Mal Ihr Können, für andere galt es, die Resultate des letzten Jahres zu übertreffen.

Bei wunderbarem Wetter durften wir 62 Einzelstiche verkaufen. Beim Gruppenwettkampf (je 3 Schützen pro Gruppe) traten 4 gegeneinander an und beim Sie und Er-Wettkampf 6 Paare.

Die Gewinner:

Einzelstich-Wettkampf

1. Claudio Stutz, 47, 45 Punkte
2. Dani Gujer, 47, 44 Punkte
3. Kurt Portmann, 46, 42 Punkte

Gruppen-Wettkampf

1. Rasenmäher, 134 Punkte
Dani Gujer (48), Peter Lemm (45), Roger Gujer (41)
2. Putzfrauen, 123 Punkte
Silvia Lemm (45), Silvia Benkert (42), Daniela Gujer (36)
3. Isch doch gliich, 123 Punkte
Manfred Wismer (42), Silvia Wismer (41), Christian Wismer (40)

Sie-und-Er Wettkampf

1. Lemmnigns, 87 Punkte
Peter Lemm (45), Silvia Lemm (42), 3x10er
2. Gerenhalde, 87 Punkte
Manfred Wismer (45), Silvia Wismer (42), 2x10er
3. Gujerli's, 87 Punkte
Roger Gujer (44), Daniela Gujer (43)

Es war ein sehr gelungener Anlass!

Die Armbrustschützen Tagelswangen bedanken sich bei allen Teilnehmer/innen und freuen sich auf das nächste Jahr, mit hoffentlich wieder vielen Besuchern.

Nicole Gujer



Gemütliches Beisammensein nach den vielen guten Schüssen.

Feldschiessen

Die Bilanz des Feldschiessens unter dem Motto «Mitmachen kommt vor dem Rang» ist dieses Jahr sehr erfreulich. Im Kanton Zürich nahmen 14'377 Schützinnen und Schützen teil, in der gesamten Schweiz waren es 131'590 Schützinnen und Schützen!



An diesem grössten Schützenfest hat die Teilnahme nicht nur eine über 130jährige Tradition, sondern demonstriert neben dem Wettstreit auch die Verbundenheit zur Tradition. Das Feldschiessen war dieses Jahr leider gekennzeichnet durch das nasskalte Wetter. Trotz des Dauerregens und vereinzelt auch nebliger Sicht, wurden aber sehr gute Resultate erzielt. Das Wetter hatte auch etwas Gutes: Man verzog sich nach dem Schiessen in die warme Schützenstube, wo kräftig gefachsimpelt, über die Schiessleistungen diskutiert und die Kameradschaft gepflegt wurde.

Wir danken den zahlreichen Schützinnen und Schützen, die unter dem GSVL Lindau starteten, für ihre Unterstützung.

Die besten Resultate für den GSV-Lindau schossen:
Jeanelle Huser mit 66 Punkten
Patrick Benz mit 65 Punkten
Hans Keller mit 65 Punkten

Wir gratulieren ganz herzlich!

Anlässlich des Feldschiessens traf Adi Hodel in Luckhausen die sympathische Präsidentin des Schweizerischen Schiesssportverbandes, Dora Andres.

GSV, Renata Passauer

Genossenschaft für Alterswohnungen in Lindau

Zu vermieten im Seniorenzentrum Winterberg:
2-Zimmer Wohnung mit Balkon an Einzelperson

Schön und ruhige Wohnlage, Bus, Café und Dorfladen in unmittelbarer Nähe.

Bezug: nach Vereinbarung

Nähere Auskunft erteilt:
Frau Gilgen, 052 345 26 75
Herr Huber, 052 355 04 33



grafstal
lindau
tagelswangen
winterberg
LindauLebt

Lindauer schreiben für Lindauer

Von der einstigen Wagnerei zum Pneuhaus

Wer kennt es nicht, das Pneuhaus Wegmann an der Zürcherstrasse in Tagelswangen? Dort wo seit 30 Jahren Vreni und Ernst Wegmann stets für ihre Kunden aus nah und fern da sind. Zusammen mit sechs Mitarbeitern ist der Service rund um die verschiedensten Reifen mit dem erforderlichen Zubehör garantiert.

Doch blenden wir zurück in die Zeit als an diesem Ort eine Wagnerei stand. Es war Adolf Wegmann (1901 – 1988), der Vater von Ernst Wegmann, der in der dritten Generation als zweitältester von sieben Söhnen das Handwerk eines Wagners ausführte. Er stellte Leitern her, flickte Holzgerätschaften, verfertigte Holzskis und Hockeystöcke. Oftmals bestellten Frauen ein Weihnachtsgeschenk für ihre Männer, wie etwa einen Stiefelknecht. Für die Gemeinde Lindau stellte er Särge her und besorgte das Einsargen, wie schon seine Vorfahren. Ein grosser Auftrag erhielt er für Pickelstiele zum Bau des alten Walensee Strassentunnels.

Sensationell war die Pionierarbeit von zwei luftbereiften Pneuwagen, die er zusammen mit seinem Nachbar, Schmid Ehrensperger, hergestellt hatte. An der Landesausstellung 1939 in Zürich durften zwei Anhänger ausgestellt werden. Diese beiden Originalanhänger existieren noch heute. Heinrich Wegmann, der Besitzer der Wagnerei erhielt bereits das Patent für die Herstellung Holzluftreifen am 31. Mai 1937. Als die Wagnereiaufträge zurückgingen, hatte sich der unternehmungslustige Mann mit «Pneus zu günstigen Preisen» eine neue Einnahmequelle schaffen müssen. Mit Rückblick auf die Herstellung von Pneurädern ist die Pneugeschichte mit Namen Wegmann vorgegeben.

Als Adolf Wegmann im Juni vor 25 Jahren starb, nahm eine grosse Trauergemeinde von ihm Abschied. Begleitet im Gedenken vom Musikverein Kempththal in dem er während 52 Jahren als Trompeter spielte.

Verein LindauLebt



Links das heutige Pneuhaus Wegmann, rechts die Garage Kurt Steiner.

Unbeschwertes Wohnen für jede Lebensphase an bevorzugter Lage

Landauf landab, auch in der Gemeinde Lindau, werden viele Wohnungen an attraktivsten Lagen nur als Stockwerkeigentum verkauft. Gegenwärtig sind jedoch auch in Tagelswangen neue 3,5-Zimmer, 4,5-Zimmer und 4,5-Zimmer Attika-Wohnungen hoher Qualität als Mietwohnungen bezugsbereit.

Bewohner der Hinterrietstrasse 21 – 27 geniessen naturnahes Wohnen in einer kleineren, gepflegten Überbauung an ruhiger und trotzdem zentraler Lage zwischen Winterthur und Zürich mit sehr guter Verkehrsanbindung per ÖV oder Auto, zu Schulen, Arbeitsplätzen, Einkauf, Sport und Kultur. Die vier neuen Mehrfamilienhäuser mit je acht Wohnungen liegen an einem Privatweg am Ende der Hinterrietstrasse, angrenzend an die unverbaubare Grünzone, mit optimaler Besonnung, praktisch nebelfrei. Unmittelbar vor der Haustür beginnen lauschige Feldwege zum Spazieren, Joggen, Biken etc. Die kinderfreundliche Infrastruktur mit Kindertagesstätte und Primarschule befindet sich nur wenige Fussminuten entfernt. Grossflächige Fenster bringen Licht und Sonne in die Räume; die fantastische Aussicht geniessen Sie von innen oder auf den grossen Terrassen oder Gartensitzplätzen, ab den oberen Etagen bis in die Alpen.

Die attraktiven Wohnungen bieten hochwertige Geräte und Materialien in dezenter Farbwahl, elegante und durchdachte Küchen, wohnungseigene Waschmaschine/Tumbler und stilvolle, grosszügige, rollstuhlgängige Grundrisse. Alle Wohnungen sind mit Lift ab Garage erschlossen, ohne Treppenstufen, Schwellen oder Rampen. Weitere Pluspunkte der Liegenschaft sind elegante Architektur, nachhaltiger Ausbau für gesundes Wohnklima und gutsituierte Mieterschaft.

Für Besichtigung 052 3551355, S. Herzog,
www.riet-tagelswangen.ch



Erstvermietung in Tagelswangen
3,5 Zimmer + 4,5 Zimmer Wohnungen
4,5 Zimmer Attika-Wohnungen

Hinterrietstrasse 21 – 27, 8317 Tagelswangen
Unverbaubare Aussicht + fantastische Besonnung
Eleganter, gehobener Ausbau
Hohe Wohnqualität ab Fr. 1930.-
Besichtigung jederzeit: Tel 052 3551355

www.riet-tagelswangen.ch



Neue Ladenführung ab August

Wir freuen uns sehr Ihnen mitzuteilen, dass wir einen neuen Betreiber für den Dorfläden Winterberg gefunden haben. Damit ist die Weiterführung des Ladens gewährleistet und die Kundinnen und Kunden können ohne Unterbruch Ihren täglichen Einkauf tätigen.

Herr Martin Sonderegger aus Effretikon wird ab Freitag 2. August die Führung des Dorfladens übernehmen. Herr Sonderegger hat grosse Erfahrung im Detailhandel und viele neue Ideen. Er wird sich persönlich im August Lindauer vorstellen und freut sich bereits heute auf seine neue Aufgabe bei uns im Dorf.



Silvia Morganella und ihr Nachfolger Martin Sonderegger

An dieser Stelle möchten wir uns ganz herzlich bei Silvia Morganella und Hansjürg Bieri für Ihren Einsatz während den letzten 4 ½ Jahren bei uns im Dorfläden bedanken. Wir wünschen Ihnen für Ihre Zukunft im Toggenburg alles Gute, viel Glück und Zufriedenheit.

Für den Vorstand: Ursula Hebeisen Präsidentin



Stepptanz Schnupper-Kurs für 60+ und jüngere Erwachsene

ab 3. September, Dienstag 13.15 –14.15 Uhr in Fehraltorf
Anmeldung und Infos:
Marlies Wermelinger 044/ 950 59 46
www.stepptanzstudio.ch



Am 17. Juni liess die sommerliche Hitze den Bucksaal aufwärmen. Ein paar «Spinner» wagten sich trotzdem in den stickigen Raum, um die Jahresrechnung 2012 zu genehmigen. «Spinner» ist wohl das falsche Wort. Viel mehr handelte es sich um ein paar Dutzend treue Stimmbürgerinnen und Stimmbürger unserer Gemeinde, die sich trotz Hitze nicht vom Mitbestimmen abbringen liessen, auch wenn es «nur» um die Absegnung der Jahresrechnung ging, die ja bekanntlich besser ausgefallen ist als budgetiert.

Der anschliessende Apéro brachte im Hinblick auf die Rechnung und die Hitze doppelt so viel Erfrischung.

Die SVP Lindau durfte an ihrer letzten Versammlung vom 30. Mai wieder zwei Referenten begrüssen. Gemeinderätin Esther Elmer hat uns über das Sozialwesen der Gemeinde aufgeklärt und der Schulpräsident Kurt Portmann hat uns interessante Infos über die Schule Lindau gegeben. Es freut uns natürlich immer, wenn wir auch von «Nicht-SVP-Behördenmitglieder» besucht und auf dem Laufenden gehalten werden. Trotz ein Paar kritischen Fragen haben sich die Beiden bei uns offensichtlich wohl gefühlt.

Ich wünsche den Lindauerinnen und Lindauer möglichst viele schöne heisse Julitage und schöne Sommerferien.

Patrick Friedli - Präsident

Leserbriefe

Gemäss Redaktionsstatut kann im «Lindauer» grundsätzlich jede Meinung und jeder Standpunkt zum Ausdruck gebracht werden, sofern der gute Anstand und der soziale Frieden gewahrt bleiben. Polemik ist zu unterlassen. Zuschriften von allgemeinem lokalem Interesse sind jederzeit willkommen. Anonyme, offensichtlich ehrverletzende oder sonstwie anstössige Zuschriften sowie offene Briefe werden nicht publiziert.

Die Redaktion behält sich die Kürzung von Zuschriften ohne Rücksprache mit dem Einsender vor. Die Auswahl von Lesertexten liegt im Ermessen der Redaktion. Über Beiträge, die nicht publiziert werden, kann keine Korrespondenz geführt werden.

Die Redaktionskommission

Unser Fokusinstrument: Marimbaphon / Vibraphon

Die Musikschule stellt jedes Semester ein neues Instrument in den Fokus; in diesem Semester sind es die Mallets, die mit dem Marimba und dem Vibraphon die bekanntesten Vertreter stellen.

Vor allem das Marimba, aber auch das Vibraphon sind Instrumente, die in unseren Breitengraden teils nur wenigen bekannt sind, obwohl das Marimba schon im 16. Jahrhundert in Afrika gespielt wurde. Das Vibraphon hingegen wurde erst 1916 als Steel Marimba patentiert.

Oftmals wird das weich und voll klingende Marimbaphon mit dem Xylophon, welches eher knallig tönen kann, verwechselt. Das Vibraphon hat vor allem durch den Jazz schon einen etwas höheren Bekanntheitsgrad. Beide Stabspiele treten in vielen Fällen eher als Soloinstrument auf (Vibraphon oft im Jazz, Marimbaphon bei Solokonzerten mit Ensemble/Orchester). Bei der modernen und zeitgenössischen Musik werden die beiden Instrumente aber auch in kleineren und grösseren Formationen wie Ensembles, im Orchester (z.B. Filmmusik) oder in der sinfonischen Blasmusik eingesetzt.

Marimba und Vibra gehören zu den sogenannten melodischen Schlaginstrumenten (Gruppe Stabspiele, wie auch Xylophon und Glockenspiel) mit einem sehr weiten Tonumfang bis zu 3 Oktaven beim Vibra und 5 2/3 Oktaven beim Marimba und können in jeglichen Musikstilen, alleine oder in Gruppen, eingesetzt werden.

Die Klangplatten, beim Marimba aus Holz, beim Vibra aus Metall, sind angeordnet wie die Tasten beim Klavier. Ein grundlegender Unterschied ist, dass sich in den Röhren des Vibraphons Drehscheiben befinden, die durch einen Elektromotor angetrieben werden. Dadurch werden die Röhren geöffnet und geschlossen, was dem Vibraphon je nach Drehgeschwindigkeit seinen charakteristischen Vibratoklang verleiht.

Zusätzlich kann ein Dämpfer über ein Pedal bedient werden, um ähnlich wie beim Klavier die Klangdauer zu bestimmen.



Volle, weiche Töne, die verzaubern.

Musiziersommer

Endlich ist der langersehnte Sommer da, das Wetter lockt, und bald schon beginnen die Schulferien! Eine wohlverdiente Pause vom Schulalltag – doch leider findet in den Sommerferien auch kein Musikunterricht statt, wie schade...

Für all diejenigen Musikbegeisterten, die ihr Instrument auch in den Ferien nicht im Kämmerchen ruhen lassen



wollen, gibt es unseren Wettbewerb «Musiziersommer».

Auf dem Musikpass, der in der Musikschule oder bei den Schulleitungen der Volksschulen bezogen werden kann, wird jedes Mal ein Feldchen abgekreuzt, wenn an einem Tag mindestens 15 Minuten musiziert wurde – auch das Singen beim Wandern, das Gitarrenspielen am Lagerfeuer und das Vorspiel bei den Grosseltern zählen natürlich dazu! Wenn für mindestens die Hälfte der Ferientage ein Eintrag gemacht wurde, gibt es bei Abgabe des Teilnahme­scheins ein sommerliches Geschenk und ein Zertifikat. Und aus allen Teilnehmenden werden dann die Hauptpreise ausgelost und an die Sieger abgegeben. Wir freuen uns auf viele Teilnehmende – auch die Eltern dürfen mitmachen! Abgabeschluss ist Ende August 2013.

Freie Plätze in der Musikschule

Auch wenn der Anmeldetermin schon verstrichen ist, gibt es noch die Möglichkeit, in einzelnen Fächern gleich nach den Sommerferien (1. Semester 13/14; Schuljahresbeginn 19. August) mit dem Unterricht zu beginnen. Zum Beispiel sind für Gesang in den Stilrichtungen Klassik sowie Pop/Rock noch Kapazitäten vorhanden. Vielleicht gibt es auch in einem anderen Instrument, das schon länger das Interesse geweckt hat, noch freie Plätze?

Kontaktieren Sie uns doch unverbindlich unter 052 354 23 30 oder musikschule@ilef.ch, wir geben Ihnen gerne Auskunft.

Redaktionsschluss

Bitte beachten Sie den Redaktionsschluss jeweils montags um 18 Uhr. Ihre Beiträge sollten dann in unserem Postfach liegen. Dasselbe gilt auch für übermittelte E-Mails an unsere E-Mail-Adresse lindauer@lindau.ch. Vielen Dank für die Einhaltung der entsprechenden Termine!

Das Redaktionsteam



SPITEX - VEREIN LINDAU
Hilfe und Pflege zu Hause

14. ordentliche Generalversammlung Spitex Lindau

Die Präsidentin, Claudia Brändli, durfte am 28. Mai 65 interessierte Mitglieder begrüßen.

Die statutarischen Geschäfte wurden zügig erledigt.

Den umfangreichen Jahresbericht verfasste der Betriebsleiter Andreas Risch. Der Betrieb blickt auf ein arbeitsreiches und intensives 2012 zurück. Die Stunden in allen Bereichen nahmen auch im abgelaufenen Jahr zu.

Dem Jahresbericht konnte man entnehmen, dass ein neues Konzept eingeführt wurde: Rücken pflegen. Ebenso wurde die Dienst- und Einsatzplanungssoftware «Perigon Dispo» eingeführt und das Wundkonzept im Betrieb vereinheitlicht.

Die Jahresrechnung 2012 sowie das Budget 2013 wurden von der Kassierin, Frau Karin Voigt, präsentiert. Die Rechnung schloss mit einem leicht unter dem Budget liegenden Defizit von Fr. 204'639.-. Der Ertrag konnte gegenüber dem Budget um rund Fr. 40'000.- gesteigert werden. Demgegenüber nahm jedoch auch der Aufwand zu um rund Fr. 30'000.-.

Im Budget 2013 wurde das Defizit zu Lasten der Gemeinde mit Fr. 234'704.- veranschlagt, was einer Zunahme von rund Fr. 30'000.- entspricht. Die Genehmigung der Jahresrechnung und des Budgets erfolgte einstimmig.

Frau Claudia Brändli wurde für eine weitere Amtspe-

riode als Präsidentin ohne Einwände/Gegenstimmen bestätigt.

Punkt 9 der Traktandenliste – der Antrag auf Aufhebung des Beschlusses der a.o. GV vom 20. November 2012 (Überführung der Gelder aus der Erbschaft Vetstein in die bestehende Stiftung für Hauspflege) – sorgte für heisse Köpfe. Nach eingehender und angeregter Diskussion beschlossen die Mitglieder, dieses Traktandum abzulehnen und das Erbe nicht in eine neu zu gründende Stiftung einfließen zu lassen.

Die Integration der beiden Spitex Betriebe Lindau und Illnau-Effretikon ins Alterszentrum Bruggwiesen wurde ein weiteres Mal auf unbestimmte Zeit seitens des AZB verschoben. Die beiden Betriebe bleiben bis auf weiteres als eigenständige Vereine mit getrennten Kassen bestehen.

10-jähriges Dienstjubiläum feierten: Frau Pia Weder, Hauspflege; Frau Evi Widmer, Haushilfe. Neueintritt: Frau Hildegart Jacob. Austritte: Frau Angelika Kunz, welche zuerst im Vorstand, dann als Betriebsleiterin in Winterberg tätig war. Nach der räumlichen Zusammenlegung der beiden Spitex Betriebe, war sie von Effretikon angestellt in der Administration mit Schwerpunkt Lindau; Frau Nicole Brupbacher.

Als Abschluss wurde von Frau Judith Hartmann, Stadtverwaltung Illnau-Effretikon, Abt. Gesundheit, ein Kurzfilm zum Thema Assistenz für pflegende Angehörige gezeigt und ein neues Konzept für die Entlastung dieser Angehörigen vorgestellt.

Ein herzliches Dankeschön im Namen des Vorstandes allen Mitgliedern, Gönnern, Spendern und den Mitarbeiter/Innen des Spitex Vereins Lindau.

Spitex Verein Lindau, der Vorstand

**verkleidungen von kaminen, lukarnen, dachgesimsen:
in vielen farben - dauerhaft und werterhaltend!**

W Y S S spenglerei flachdach blitzschutz

8315 lindau
Tel. 052 345 18 10
www.spenglereiwyss.ch



Nordic-Walking

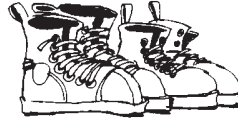
Treffpunkt:

Strickhof, beim Vita-Parcours um 8.30 Uhr.
Ende circa. 9. 45 Uhr

Mittwoch: 3. / 10. / 17. / 24. / 31. Juli
Mittwoch: 7. / 14. / 21. / 28. August
Mittwoch: 4. / 11. / 18. / 25. September

Wanderung

Dienstag, 23. Juli



Kradolfer Ruinenweg

Beschrieb:

Nach Kaffee und Gipfeli im Restaurant «Zur Thurbrücke» in Schönenberg (455 m ü. M.) wandern wir gemütlich nach Buhwil, wo wir schon von weitem die Burgruine Anwil erkennen können. Weiter geht es durch den Wald dem Huebbach entlang nach Neukirch an der Thur (557m ü. M.). Im Restaurant «Sonne» nehmen wir das Mittagessen ein. Danach geht es über Bühl, Awachs via Schluuch zur Burgruine Laast (520m ü. M.). Hier geniessen wir die schöne Aussicht auf das Gebiet um Bischofzell. Nach kurzem Abstieg befinden wir uns bald wieder in Schönenberg und weiter zum Bahnhof Kradolf.

Wanderzeit:

zirka 3 3/4 Stunden

Anforderung:

Leicht bis mittel

Hinfahrt:

Winterberg	ab 7.50 Uhr
Lindau	ab 7.56 Uhr
Grafstal	ab 8.00 Uhr
Effretikon	ab 8.12 Uhr, Gleis 2, S8
Kradolf an	9.18 Uhr

Rückfahrt:

Kradolf	ab 15.38 Uhr
Weinfeldern	ab 16.04, Gleis 5, S8
Effretikon	an 16.49 Uhr
Bus 6560/655	ab 16.53

Ausrüstung:

Wanderschuhe, Wanderstöcke, Regenschutz

Mittagessen:

Salat, Fleischvogel, Kartoffelgratin, Gemüse, kleines Dessert, Fr. 21.–

Kosten:

Kollektivbillet ab Bahnhof Effretikon Fr. 17.40, Unkostenbeitrag Fr. 3.–

Anmeldung:

Sonntag, 21. Juli zwischen 20 und 21 Uhr bei Willi von Allmen, 052 347 14 15



Mittagstisch

**im Restaurant Rössli, Lindau
Donnerstag, 11. Juli, 11.30 Uhr**

Anmeldung bis am Vorabend
Telefon 052 345 11 51

**im Restaurant Tanne, Grafstal
Donnerstag, 18. Juli, 11.30 Uhr**

Anmeldung bis am Vorabend
Telefon 052 345 11 34

**im Café Rainli, Winterberg
Donnerstag, 25. Juli, 11.30 Uhr**

Anmeldung bis am Vorabend
Telefon 052 345 01 51



**jeden ersten Samstag des Monats
von 9.30 – 11 Uhr geöffnet.**

**Die nächsten Samstagsausgaben:
6. Juli**

Bei Kaffee und Gipfeli können Sie gemütlich Bücher auslesen.



Das Bibliotheksteam freut sich über einen regen Gebrauch dieser samstäglich Bücherausgabe (auch DVD-Filme und Hörbücher sind erhältlich).

Weitere Öffnungszeiten:

jeden Montag	von 18.00–20.00 Uhr
jeden Mittwoch	von 09.00–11.00 Uhr
jeden Donnerstag	von 16.00–18.00 Uhr

Zur Beachtung:

Während der Sommerferien ist die Bibliothek nur am Montag geöffnet.

Das Bibliotheksteam



Ärztlicher Notfalldienst

Neuorganisation des ärztlichen Notfalldienstes per 1. Januar 2012

Medizinischer Notfall

Bitte setzen Sie sich zunächst mit Ihrer Hausarztpraxis in Verbindung.
Sofern sie dort niemanden erreichen, wählen Sie die

Notfallnummer 0848 99 11 22 (8 Rp./Minute)

Hier gelangen Sie rund um die Uhr an 365 Tagen im Jahr an eine kompetente Hausarztpraxis in ihrer Umgebung.

Zu gewissen Zeiten wird die Nummer direkt zu den SOS-Ärzten geschaltet, so dass ärztliche Hilfe in jedem Fall gewährleistet ist.

*Abteilung Gesundheit, Illnau-Effretikon
Gemeinde Lindau, Abteilung Gesundheit*

Zahnärzte:	Wochenende und Feiertage	079 358 53 66
Spitex-Dienste:		052 355 57 00
Krankenpflege, Hauspflege, Haushilfe, Krankenhilfen: Spitexzentrum Illnau-Effretikon und Lindau, AZB (Alterszentrum Bruggwiesen), Märtpfad 19, 8307 Effretikon; Telefonisch erreichbar: Montag – Donnerstag 8 – 10 Uhr und 15 – 17 Uhr, Freitag durchgehend 8 – 14 Uhr (übrige Zeit Telefonbeantworter)		
Hebamme:	Spitex-Dienste	052 355 57 00
Mütterberaterin:		044 952 50 65
Patricia Zraggen, Kleinkindberatung, Guyer-Zellerstr. 21, 8620 Wetzikon Persönliche Beratung: Jeden 1. + 3. Montag im Monat, kath. Kirche Grafstal, von 14 – 16 Uhr Telefonsprechstunde: Montag – Freitag, 8.30 – 10.30 Uhr		
Rotkreuz-Fahrdienst:		
Einsatzleitung: Frau E. Brunner, Im Chrummenacher 18, 8315 Lindau		052 345 02 67
Stv. Einsatzleitung: Frau S. Klaus, Schnällböcklerstr. 29, 8312 Winterberg		079 219 99 30



«Der Lindauer» erscheint jeden ersten Donnerstag im Monat.

Beiträge sind zu senden an:

Redaktionskommission «Der Lindauer», Postfach, 8315 Lindau, oder lindauer@lindau.ch

Adressänderungen und Abonnemente: einwohneramt@lindau.ch oder Telefon 052 355 04 44

Bearbeitung dieser Ausgabe: Katia Bodmer, Yvonne Corrao, Monika Gilgen; Danielle Hochstrasser, Manuela Staubli

Druck: Marty Druckmedien AG, 8317 Tagelswangen

Redaktion: Manuela Staubli, Telefon 052 345 14 92

Anzeigen: Danielle Hochstrasser, Telefon 052 345 17 21

Anzeigenschluss, Redaktionsschluss (immer 18 Uhr), Erscheinungsdatum für die nächsten drei Ausgaben:

	Anzeigenschluss	Redaktionsschluss	Erscheinungsdatum
August-Nummer	Montag, 8. Juli	Montag, 15. Juli	Donnerstag, 25. Juli
September-Nummer	Montag, 19. August	Montag, 26. August	Donnerstag, 5. September
Oktober-Nummer	Montag, 16. September	Montag, 23. September	Donnerstag, 3. Oktober

Veranstaltungen

Donnerstag,	4.	Juli	Treffpunkt Emdwis, Kaffeestube 14 bis 17 Uhr, Pavillon Emdwis, Lindau
Mittwoch,	10.	Juli	Ziczac, Tag der offenen Tür, ab 18 Uhr, Ringstrasse 10, Tagelswangen
Donnerstag,	18.	Juli	Treffpunkt Emdwis, Kaffeestube 14 bis 17 Uhr, Pavillon Emdwis, Lindau
Dienstag,	23.	Juli	Pro Senectute, Wanderung Kradolfer Ruinenweg



Chilbi Lindau

25.-26. August

Sonntag
10.30 Gottesdienst
ab 13.00 Festbetrieb

Montag
ab 15.00 Festbetrieb

Daten der Mütterberatung in Lindau:

Jeden 1. und 3. Montagnachmittag im Monat in der kath. Kirche in Grafstal **von 14 bis 16 Uhr.**

Die nächsten Daten sind: **15. Juli, 5./19. August**

Liebe Leserinnen und Leser

Wir vom Redaktionsteam wünschen Ihnen erholsame, sonnige, ruhige Sommerferien. Geniessen Sie die stressfreie Zeit.

Ihr Redaktionsteam

Abfallkalender Juli / August

Informationen zu den einzelnen Sammlungen finden Sie auch auf unserer Homepage www.lindau.ch. Die Termine für die Abfallsammlungen können Sie sich auch via E-Mail oder via SMS zustellen lassen. Um diese Reminder-Dienste zu abonnieren, registrieren Sie sich bitte auf unserer Homepage.

Datum:	Sammlung:	Ortsteil:
03.07.2013	Kehricht und Sperrgut	ganze Gemeinde
04.07.2013	Grüngut	ganze Gemeinde
10.07.2013	Kehricht und Sperrgut	ganze Gemeinde
11.07.2013	Grüngut	ganze Gemeinde
17.07.2013	Kehricht und Sperrgut	ganze Gemeinde
18.07.2013	Grüngut	ganze Gemeinde
24.07.2013	Kehricht und Sperrgut	ganze Gemeinde
25.07.2013	Grüngut	ganze Gemeinde
31.07.2013	Kehricht und Sperrgut	ganze Gemeinde
02.08.2013	Grüngut (Verschiebedatum)	ganze Gemeinde
07.08.2013	Kehricht und Sperrgut	ganze Gemeinde
08.08.2013	Grüngut	ganze Gemeinde

Bitte beachten Sie, dass das Sammelgut jeweils bis 7 Uhr am Sammeltag an der üblichen Kehrichtsammelstelle bereitgestellt werden muss.



Der Regen hat auch seine guten Seiten: Angeln beim Bläsihof.